

Honda bricht der Gewinn weg

Im ersten Quartal des laufenden Jahres ist beim Autobauer Honda der Gewinn eingebrochen. Der Erlös sei auf 367,36 Millionen Euro gesunken, teilte das Unternehmen mit. Prognosen für die Zukunft seien schwierig.



Tokio. Beim japanischen Autobauer Honda ist im ersten Quartal der Gewinn um gut 38 Prozent eingebrochen. Durch die Erdbebenkatastrophe vom 11. März sei die Produktion schwer gestört worden, berichtete das Unternehmen am Donnerstag. Der Gewinn sank im Zeitraum von Januar bis März auf 44,55 Milliarden Yen (367,36 Millionen Euro). Der Umsatz ging um fast drei Prozent auf 2,2 Billionen Yen zurück.

Für das im März zu Ende gehende Geschäftsjahr sei es schwierig, eine Prognose zu geben, betonte Honda. Es sei noch unklar, wie schnell sich der Autobauer von den Folgen von Erdbeben und Tsunami erholen werde.

Wegen Teilemangels will Honda seine Produktion in Brasilien vom 23. Mai bis zum 3. Juni unterbrechen und die Bänder im Werk Sao Paulo anhalten. (dpa/swi)



Honda-Werk in Ogawa:

Der Hersteller hat im ersten Quartal deutlich weniger verdient als im Vorjahreszeitraum. (Foto: Honda)